

«Zwischen heiss, kalt und lauwarm: Die Wechselbäder von Thomas Manns kritischer Wagner-Begeisterung»

Vortrag von Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen
in Kooperation mit der Thomas-Mann-Gesellschaft Zürich

Datum Sonntag, 16. Februar 2025
Zeit 16.00 Uhr
Ort Lyceum Club Zürich, Rämistrasse 26, 8001 Zürich



Seit seiner Jugend war Thomas Mann ein Wagner-Enthusiast. Der Musikdramatiker galt ihm sogar als Modell für sein eigenes erzählerisches Werk. Die «Passion für Wagners zauberhaftes Werk», wie er selbst das nannte, hat ihn nie verlassen – aber sie machte doch einige Krisen und Wandlungen durch. Die Vereinnahmung Wagners durch Bayreuth und die deutschen Nationalsozialisten stiess ihn ab, gab ihm aber auch zu denken. Und ausgerechnet die Verteidigung Wagners gegen solche Inanspruchnahme (*so in seiner bedeutenden Wagner-Rede von 1933*) trieb ihn unfreiwillig in die Emigration. Seine Faszination trägt zeitweilig die Züge einer Liebe mit schlechtem Gewissen, die

er mit einem anderen grossen Wagner-Verehrer, nämlich Friedrich Nietzsche, teilt. Anders als Nietzsche aber hat er sich von seiner tiefen Bewunderung für Wagner nie losgesagt. Seine Essays über Wagner gehören neben denen Nietzsches zu den bedeutendsten Zeugnissen einer einsichtsvollen Wagner-Kritik.

Eintritt: für Mitglieder der SRWG und der TMGZ frei | Gäste CHF 20 | Studenten CHF 10

Reservierungen erbeten bis Donnerstag, 13. Februar 2025

über das [Anmeldeformular auf der SRWG - Website](#)
per eMail anmeldung@wagnergesellschaft.ch